

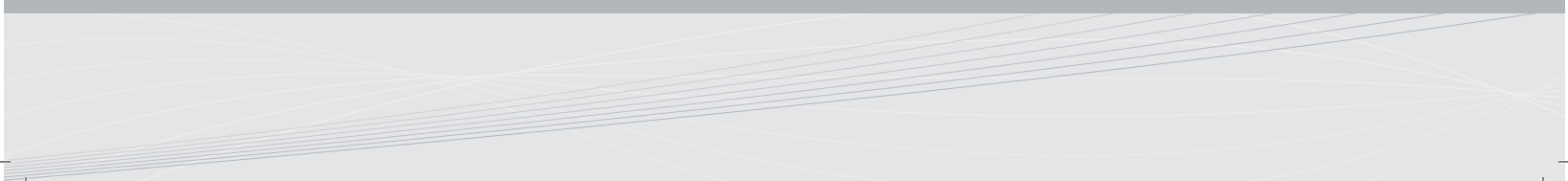
# PNE POWER

An die Aktionäre der PNE WIND AG  
01/2013

Hervorragendes Jahresergebnis  
und erhöhter Dividendenvorschlag

Größtes Geschäft der Firmen-  
geschichte stärkt Kapitalbasis

Planung einer Anleihe zur weiteren  
Beschleunigung des Wachstums



## Vorwort



Martin Billhardt, Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2012 zurück. Unsere aktuelle Berichtsperiode haben wir mit einem Konzernergebnis je Aktie in Höhe von 0,37 Euro abgeschlossen. Ein Erfolg, den wir mit Ihnen teilen wollen. Daher schlagen wir der Hauptversammlung eine erhöhte Dividendenzahlung von 0,08 Euro je Aktie sowie eine Sonderdividende von 0,02 Euro je Aktie vor.

Einen besonderen Anteil am Geschäftserfolg im Jahr 2012 hatte unser Offshore-Bereich: Der im August 2012 abgeschlossene Verkauf der Offshore-Windparks „Gode Wind“ I, II und III an die dänische DONG Energy A/S war das größte Geschäft unserer Firmengeschichte. Für die Anteile an den Projektgesellschaften „Gode Wind“ I und II sowie für von uns im Laufe der Entwicklung aufgewendete Projektierungskosten haben wir 2012 bereits einen Liquiditätszufluss in Höhe von rund 57 Mio. Euro erhalten. Nachdem im Januar und März 2013 bereits weitere Zahlungen in Höhe von 27 Mio. Euro für die Anfertigung und Übergabe eines

Baugrundgutachtens eingegangen sind, erwarten wir noch rund 73 Mio. Euro in weiteren Meilenstein-Zahlungen. Mit diesem Abschluss haben wir die finanzielle Basis unserer Gesellschaft für die Zukunft entscheidend gestärkt.

Rückenwind erfahren wir aber nicht nur vom offenen Meer, sondern auch im Onshore-Bereich. Neben dem erfolgreich abgeschlossenen Repowering-Projekt „Kemberg II“ wurde in Deutschland aktuell der Windpark „Zernitz II“ mit 6 MW fertig gestellt. Der 8 MW-Windpark „Langwedel II“ befindet sich derzeit im Bau. Weitere Windpark-Projekte sollen – insbesondere in Deutschland, USA und Großbritannien – zeitnah gebaut und in Betrieb genommen werden. So gibt es auch länderübergreifend Bewegung in unserem großen Entwicklungsbestand. Momentan stellt unser Team ein Portfolio von Windparks mit rund 180 MW zu installierender Nennleistung zum Verkauf zusammen. Zusätzlich ist auch unsere weitere Entwicklungspipeline onshore wie offshore gut gefüllt und verspricht bei der Umsetzung verschiedener Projekte in den kommenden Jahren kontinuierliche Rückflüsse.

Neben diesen vielfältigen Wachstumschancen haben wir inzwischen eine Marktstellung erreicht, bei der auch der Erwerb von und die Beteiligung an Gesellschaften einen entscheidenden Mehrwert bieten können. Wir prüfen hier sehr genau verschiedene Optionen. Sowohl unsere starke Finanzstruktur aus den Geschäften der vergangenen Jahre als auch ein weiterer Schritt am Anleihemarkt könnten hier Möglichkeiten zur Finanzierung eines solchen Zukaufs sein.

Wir streben daher an, eine Unternehmensanleihe im Segment Prime Standard der Deutschen Börse zu platzieren. Ziel dieser Maßnahme ist neben der Finanzierung des anorganischen Wachstums auch die konsequente Weiterentwicklung unserer Entwicklungspipeline.

Anhand der gezeigten Erfolge im vergangenen Geschäftsjahr bekräftigen wir unsere EBIT-Prognose von kumuliert 60 bis 72 Mio. Euro für die Jahre 2011 bis 2013 und rechnen aufgrund unserer gut gefüllten Pipeline auch über diese Zeit hinaus mit hohen Erträgen aus unserer Projektierungsarbeit. So geben wir den Ausblick für die nächsten zwei Geschäftsjahre 2014 und 2015 mit einem kumulierten EBIT von ebenfalls 60 bis 72 Mio. Euro an.

Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Mitarbeiter, sehr herzlich für Ihre Unterstützung und hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft auf unserem spannenden Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Billhardt  
- Vorstandsvorsitzender -



## Die Anleihe

Die PNE WIND AG hat eine lange Tradition am Kapitalmarkt. Bereits seit dem Börsengang im Jahr 1998 – damals noch als Plambeck Neue Energien AG – notieren wir im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Wir haben uns damals bewusst für das Segment mit den höchsten Transparenzanforderungen entschieden. Für uns ist eine umfassende und offene Informationspolitik wesentliche Voraussetzung für ein vertrauensvolles Verhältnis mit unseren Aktionären.

In den vergangenen 15 Jahren haben wir uns mit verschiedenen Transaktionen wie einer Kapitalerhöhung, unserem Genussschein oder den erfolgreichen Wandelanleihen, die deutlich über ihrem Nennwert notieren, eine große Expertise am Kapitalmarkt aufgebaut. Dieses Know-how und das erworbene Vertrauen möchten wir nun nutzen, um mit der Begebung einer Unternehmensanleihe unsere operative Entwicklung entscheidend voranzutreiben.

Wir planen auf diesem Wege 100 Mio. Euro zu platzieren. Da uns auch hier das maximale Vertrauen und die höchstmögliche Transparenz in der Kommunikation mit den Anlegern wichtig sind, streben wir die Notierung im Prime Standard für Unternehmensanleihen an. Unserem Pioniergeist in der Windparkentwicklung lassen wir auch in dieser Hinsicht Taten folgen. So haben sich vor uns erst vier Unternehmen zu diesen umfassenden Transparenzanforderungen verpflichtet.

Die Mittel aus der Anleihe wollen wir auf verschiedene Arten nutzen – immer unter der Prämisse, für das Unternehmen und unsere Aktionäre einen echten Mehrwert

zu erwirtschaften. Aktuell sondieren wir verstärkt den Markt, um durch potenzielle Zukäufe den Ausbau unseres Geschäfts voranzutreiben. Daneben kann aber auch der Ausbau der eigenen Projektpipeline durch den gezielten Erwerb von Projekten, onshore wie offshore im In- und Ausland, eine mögliche Verwendung für den Emissionserlös sein. Auch hierdurch würden wir kurz- und mittelfristig unser operatives Geschäft deutlich ausweiten.

Schließlich halten wir uns auch die Option offen, mit den zusätzlichen Mitteln den Eigenkapitalanteil eines größeren Pakets an Onshore-Windparks zu stellen und diese somit komplett fertig zu entwickeln. Windpark-Projekte aus unserer eigenen Pipeline mit 180 MW Nennleistung befinden sich momentan in den Genehmigungsverfahren und stehen in einiger Zeit zur Umsetzung an. Mit der Zwischenfinanzierung könnten wir diese Projekte vollstän-

dig errichten und in Betrieb nehmen und somit bereits realisierte Windparks an potenzielle Investoren veräußern.

Weitere Einzelheiten und Details zur geplanten Anleihe entnehmen Sie bitte unseren üblichen Informationskanälen wie unseren Pressemitteilungen, der Internetseite des Unternehmens und unserem E-Mail-Verteiler. Außerdem werden wir Sie auch postalisch über die Anleihe informieren.



Jörg Klowat (CFO), Martin Billhardt (CEO) und Markus Lesser (COO)

## Operative Entwicklung

Die Erneuerbaren Energien werden immer mehr zur wichtigen Stütze für die Stromproduktion in Deutschland. Dabei wird deutlich, dass die umweltfreundliche Energieerzeugung schon jetzt in der Lage ist, die durch die schrittweise Abschaltung der deutschen Atomkraftwerke entstandene Lücke zu schließen. Laut aktuellen Erhebungen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft stieg im Jahr 2012 der Anteil regenerativer Energien am Stromverbrauch auf jetzt 23 Prozent. 2011 hatte der Anteil noch rund 21 Prozent betragen. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet dabei die Windenergie, welche mit rund einem Drittel den größten Anteil unter den regenerativen Energieträgern inne hat. Und die weltweiten Zubauzahlen bei der Windenergie belegen, dass es sich hierbei nicht nur um einen regional begrenzten Trend handelt.

Mit ihrer langjährigen Expertise und internationalen Ausrichtung ist die PNE WIND AG optimal aufgestellt, um von diesen Wachstumsmöglichkeiten weltweit zu profitieren. Das zeigt auch die erfolgreiche Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres, in dem wir in den Bereichen Offshore und Onshore wesentliche Fortschritte erzielen konnten.

Über allem stand der erfolgreiche Verkauf unserer Offshore-Windparks „Gode Wind“ I, II und III an den dänischen Energieversorger DONG Energy A/S. Mit diesem größten Geschäft unserer Firmengeschichte ernten wir nun die Früchte unserer intensiven Arbeit der vergangenen Jahre. Schon früh waren wir als PNE WIND AG vom Potenzial der Offshore-Windkraft überzeugt. So engagieren wir uns bereits



seit 1999 auf diesem Gebiet und haben neben unserem großen Know-how und Erfahrungsschatz auch frühzeitig Projektrechte für entsprechende Gebiete in der deutschen Nordsee aufgebaut. Hiervon profitieren nun das gesamte Unternehmen und auch Sie als unsere Aktionäre.

Mit dem im August 2012 abgeschlossenen Verkauf sind 100 Prozent der Anteile an unseren Projektgesellschaften „Gode Wind“ I und II an DONG Energy übergegangen. Hierfür sowie für die verauslagten Projektentwicklungskosten haben wir bei Abschluss des Verkaufs eine Sofortzahlung in Höhe von 57 Mio. Euro erhalten. Weitere rund 100 Mio. Euro aus dem Geschäft werden uns bei dem Erreichen festgeschriebener Projektfortschritte zugehen. Einer dieser Meilensteine wurden bereits Anfang 2013 erreicht. Für die Fertigstellung eines Gutachtens erhielten wir vertragsgemäß 25 Mio. Euro. Weitere wesentliche Projektfortschritte werden mit der Genehmigung

des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) für das Projekt „Gode Wind III“ sowie mit den finalen Investitionsentscheidungen von DONG Energy für die Projekte „Gode Wind“ I und II erreicht.

Im Zeitraum von fünf Jahren seit dem Vertragsabschluss wird die PNE WIND AG zudem als Dienstleister DONG Energy bei der Realisierung der Projekte unterstützen. Dieser Dienstleistungsvertrag beläuft sich auf zusätzliche mindestens 5 Mio. Euro bei einem budgetierten Rahmen von 8,5 Mio. Euro.

Kontinuierlich wurde in den vergangenen Monaten auch an den weiteren Offshore-Projekten der PNE WIND AG gearbeitet. Derzeit werden die Projekte „Nemo“, „Nautilus“ I und II sowie „Jules Verne“ entwickelt, um auch für sie die Genehmigungsreife zu erlangen.

Positiv entwickelte sich auch das in früheren Jahren ebenfalls an DONG Energy verkaufte Offshore-Windpark-Projekt „Borkum Riffgrund I“, an dessen Entwicklung die PNE WIND AG als Dienstleister weiter beteiligt ist. Nachdem DONG Energy die Investitionsentscheidung für das Projekt getroffen hat, sind die Vorbereitungen für den Bau angelaufen. Der Baubeginn wird für 2013 angestrebt, die ersten Windenergieanlagen sollen 2014 in Betrieb genommen werden. Für das benachbarte Offshore-Projekt „Borkum Riffgrund II“ erteilte das BSH im Dezember 2011 die Baugenehmigung. DONG Energy hat allerdings bisher noch keine finale Investitionsentscheidung getroffen.

Insgesamt bearbeitete der Offshore-Bereich der PNE WIND AG zum 31. Dezember 2012 auf eigene Rechnung sowie als Dienstleister neun Windpark-Projekte mit einer potenziellen Gesamtnennleistung von über 3.500 MW.

Neben den Erfolgen im Offshore-Bereich haben wir auch in der Entwicklung verschiedener Onshore-Projekte wichtige Fortschritte erzielt. Im ersten Quartal 2012 konnten wir in Deutschland den Windpark „Kemberg II“ mit einer Gesamtnennleistung von 10 MW fertigstellen. Zusätzlich wurde im Herbst 2012 mit dem Bau des 6 MW-Windparks „Zernitz II“ begonnen, der inzwischen fertiggestellt ist. Die Rechte an dem von der PNE WIND AG bis zur Baureife entwickelten Windpark „Rositz II“ wurden im dritten Quartal 2012 veräußert. Für zwei Projekte mit einer Nennleistung von 14 MW lagen zum Jahresende 2012 die für den Baubeginn notwendigen Genehmigungen vor.

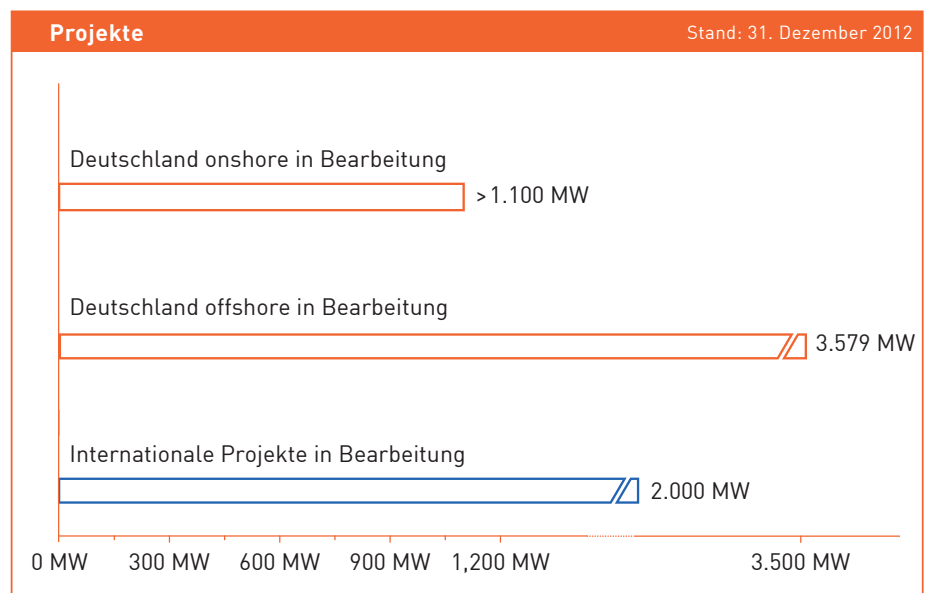
Mit dem Bau eines dieser Windparks wurde inzwischen begonnen. Genehmigungen für weitere Onshore-Projekte in Deutschland werden zeitnah erwartet. Insgesamt bearbeitet die PNE WIND AG in Deutschland onshore Windpark-Projekte mit einer Nennleistung von bis zu 1.100 MW in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung.

Auch im Ausland haben wir unser Kerngeschäft gemeinsam mit unseren Tochtergesellschaften und lokalen Partnern vorangetrieben. So plant die PNE WIND UK Limited innerhalb der nächsten Jahre umfangreiche Investitionen in Windpark-Projekte in Großbritannien, die mit einer zu installierenden Nennleistung von bis zu 590 MW derzeit entwickelt werden. Unter anderem wurde PNE WIND UK von der schottischen Forstverwaltung (Scottish Forestry Commission) zum bevorzugten Partner für die Entwicklung von Windpark-Flächen in Zentral-Schottland ausgewählt. Im Januar 2013 einigten sich

PNE WIND UK und die schottische Forestry Commission auf die vertragliche Gestaltung für die zukünftigen gemeinsamen Projektentwicklungen und -gesellschaften. Auch in den USA schreiten die Arbeiten weiter voran, hier konnten im Projekt Chilocco, welches mit einer Nennleistung von mehr als 70 MW in Oklahoma entwickelt wird, wesentliche Planungsziele erreicht werden. Fortschritte in den weiteren von uns bearbeiteten Märkten runden unser erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 ab.

### Terminhinweis HV 22. Mai 2013 in Cuxhaven

Sie, als unsere Aktionäre sind unser größtes Kapital. Auch in diesem Jahr wollen wir deshalb die Gelegenheit nutzen, Sie persönlich kennenzulernen. Deshalb laden wir Sie sehr herzlich zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am 22. Mai 2013 zu uns nach Cuxhaven ein.



# PNE POWER

## Finanzen

Die PNE WIND AG führte 2012 das operative Geschäft der Windparkprojektierung national wie international kontinuierlich fort und erzielte vor allem im Bereich „Windkraft offshore“ erhebliche Ergebniszuwächse. Hiervon sollen auch unsere Aktionäre profitieren. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, die Dividende auf 0,08 Euro pro Aktie zu verdoppeln und zusätzlich eine Sonderdividende in Höhe von 0,02 Euro je Aktie auszuschütten.

Sowohl Umsatz- als auch Ergebnis der PNE WIND AG entwickelten sich im Geschäftsjahr 2012 positiv. Dazu konnte auch die Liquiditätslage des Konzerns durch die operativen Erfolge des Geschäftsjahres deutlich gestärkt werden. So erwirtschaftete die PNE WIND AG eine Gesamtleistung in Höhe von 94,3 Mio. Euro nach 53,9 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2011. Beim Betriebsergebnis des Konzerns (EBIT) wurde gemäß IFRS-Rechnungslegung eine erhebliche Verbesserung auf jetzt 20,4 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro). Auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) lag mit 15,1 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von -4,9 Mio. Euro.

Auch in der erfreulichen Entwicklung dieses Geschäftsjahres wird das planmäßige zyklische Projektierungsgeschäft deutlich. So konnten durch den Verkauf unserer Offshore-Projekte „Gode Wind“ I bis III an DONG Energy in diesem Jahr substantielle Umsatz- und Ergebnisbeiträge erzielt werden. Zusätzlich trugen auch die Umsetzung und der Verkauf des Onshore-Projekts „Kemberg II“ zur positiven Entwicklung bei. Bei diesem Wind-

park handelt es sich um ein Repowering-Projekt mit insgesamt 10 MW Nennleistung, das 2011 begonnen und im März 2012 erfolgreich fertig gestellt wurde.

Wachstumstreiber für unser Geschäft war im vergangenen Geschäftsjahr aber unser Teilbereich Windkraft offshore. Durch den Verkauf der „Gode Wind“-Projektfamilie sind die Anteile an den Projekten „Gode Wind“ I und II bereits vollständig an den dänischen Energieversorger DONG Energy übergegangen. Für diese Anteile sowie die in unserer langen Entwicklungsarbeit geleisteten Projektierungskosten haben wir im August 2012 bereits eine Sofortzahlung in Höhe von rund 57 Mio. Euro erhalten. Die weiteren Zahlungen sind an verschiedene Projektfortschritte gekoppelt und werden verteilt bis voraussichtlich 2015 erwartet. Einer dieser Meilensteine war bereits im Januar 2013 erreicht. Für die Fertigstellung eines Gutachtens haben wir von DONG Energy

eine fällige Teilzahlung in Höhe von 25 Mio. Euro erhalten.

Dank dieser Entwicklungen wurde das Konzernjahresergebnis deutlich auf 17,0 Mio. Euro gesteigert. Im Jahr zuvor hatte der Konzern noch einen Fehlbetrag in Höhe von -3,9 Mio. Euro ausgewiesen. Zusätzlich verbesserte sich auch die Vermögenslage erheblich: Mit liquiden Mitteln in Höhe von 36,6 Mio. Euro (Vorjahr: 19,4 Mio. Euro) sowie einer auf rund 47 Prozent (Vorjahr: rund 39 Prozent) nochmals gestiegenen Eigenkapitalquote sind wir gut für ein weiteres operatives Wachstum gerüstet. Wir bestätigen deshalb unsere EBIT-Prognose von kumuliert 60 bis 72 Mio. Euro für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013. Zusätzlich rechnen wir für die Jahre 2014 und 2015 mit einem weiteren Anwachsen dieser Dynamik: Hier gehen wir ebenfalls von einem kumulierten EBIT zwischen 60 und 72 Mio. Euro aus.

### PNE WIND AG Konzernkennzahlen

In Mio. EUR	2012	2011	2010
Gesamtleistung	94,3	53,9	80,0
Umsatz	84,4	48,6	65,6
Betriebsergebnis (EBIT)	20,4	0,1	9,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15,1	-4,9	5,4
Konzernergebnis nach Minderheiten	17,0	-3,9	7,9
Eigenkapital per 31. Dezember	86,6	74,7	81,7
Eigenkapitalquote per 31. Dezember, in %	47,5	38,8	40,8
Bilanzsumme per 31. Dezember	182,5	192,3	200,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	0,37	-0,09	0,17
Durchschnittliche Aktienanzahl, in Mio. Stk.	45,8	45,8	45,2



## Aktienrückkaufprogramm



Die PNE WIND AG ist auf ein nachhaltiges Wachstum fokussiert. Die große Überzeugung in unsere Arbeit drückt sich auch in unserer langfristig angelegten Unternehmensphilosophie aus. So hat uns die Hauptversammlung bereits 2009 ermächtigt, eigene Aktien am Kapitalmarkt zurückzukaufen. Konkret bedeutet dies, dass wir bis zu 4.126.700 Aktien und damit einen Anteil von ca. neun Prozent am derzeitigen Grundkapital unserer Gesellschaft zurückerwerben durften.

Als Verwendungszweck hatte die Hauptversammlung sowohl die Veräußerung der Aktien gegen Barzahlung in der Nähe des Börsenpreises (z. B. im Wege der Umplatzierung an ausgewählte Investoren) als auch die Verwendung der Aktien als Akqui-

sitionswahrung im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen festgelegt.

Im Zuge der weiteren Wachstumsstrategie, die neben dem sukzessiven Ausbau und der Umsetzung der Entwicklungspipeline auch den Erwerb von Unternehmen oder Anteilen beinhaltet, sahen wir im Dezember 2012 den richtigen Zeitpunkt für den Start des Aktienrückkaufprogramms. So erwarb eine Bank unabhängig und unbeeinflusst von der PNE WIND AG zwischen dem 4. Dezember 2012 und dem 22. März 2013 insgesamt 4.126.700 Aktien des Unternehmens zu einem Durchschnittspreis von 2,60 Euro. Dabei durfte der jeweilige Kaufpreis den durchschnittlichen Xetra-

Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse an den jeweils dem Erwerb vorangegangenen fünf Börsentagen um nicht mehr als 10 Prozent über- oder unterschreiten.

Mit dem erfolgreichen Aktienrückkaufprogramm wollen wir das Vertrauen in unser Unternehmen stärken. Dieses Vertrauen dokumentieren wir auch mit unseren abgegebenen Prognosen. So streben wir in den kommenden Jahren eine nochmalige Steigerung unserer Ergebnisse an – zum Wohle unserer Aktionäre, die wir über unsere nachhaltige Dividendenpolitik am Unternehmenserfolg teilhaben lassen wollen.

Bleiben Sie über die aktuellen Entwicklungen bei Ihrer PNE WIND AG immer auf dem Laufenden – tragen Sie sich auf unserer Website unter [www.pnewind.com](http://www.pnewind.com) im Bereich Investor Relations in unseren E-Mail-Verteiler ein, dann kommen die Nachrichten unmittelbar nach deren Veröffentlichung direkt zu Ihnen nach Hause.

# PNE POWER

## Aktie & Börse



### Stammdaten der Aktie (zum 31. Dezember 2012)

WKN	A0JBPG
ISIN	DE000A0JBPG2
Anzahl der Aktien	45.785.869
Free Float	96,94 %
Marktkapitalisierung	102,6 Mio. Euro
Marktsegment	Prime Standard
Indizes	CDAX Technology, ÖkoDAX
Designated Sponsors	Commerzbank, VEM Aktienbank, Close Brothers Seydler Bank
Reuters	PNEGn
Bloomberg	PNE3

### Weitere Informationen

Auf der Website [www.pnewind.com](http://www.pnewind.com) finden Sie ausführliche Informationen über die PNE WIND AG sowie im Bereich „Investor Relations“ aktuelle Daten zur Aktie. Hier können außerdem Geschäfts- und Quartalsberichte, Pressemitteilungen sowie Hintergrundinformationen über die PNE WIND AG als Download abgerufen werden. Zudem bietet Ihnen die Homepage die Möglichkeit, sich in unseren Nachrichtenverteiler einzutragen.

### Impressum

PNE WIND AG  
 Peter-Henlein-Straße 2-4  
 27472 Cuxhaven  
 Deutschland  
  
 Telefon: + 49 (0) 47 21-718-06  
 Telefax: + 49 (0) 47 21-718-444  
 E-Mail: [info@pnewind.com](mailto:info@pnewind.com)  
[www.pnewind.com](http://www.pnewind.com)

Vorstand:  
 Martin Billhardt (Vorsitzender)  
 Registergericht: Tostedt  
 Registernummer: HRB 110360

April 2013

Redaktion & Satz:  
 cometis AG  
 Unter den Eichen 7  
 65195 Wiesbaden

### Finanzkalender

13.05.2013	Bericht über das 1. Quartal 2013
22.05.2013	Hauptversammlung
12.08.2013	Halbjahresfinanzbericht 2013
11.11.2013	Bericht über das 3. Quartal 2013